



Protokoll der 7. Mitgliederversammlung des Sozialkreises Sulzbach e.V. am 11. Mai 2023 im Haus der Begegnung (Spessartstr. 4)

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesende Mitglieder der Vorstandschaft: Andreas Bergmann (1. Vorsitzender), Roland Schwarzkopf (2. Vorsitzender), Bassam Al-Manawi, Anton Helbig, Dr. Manfred Stollenwerk (Schriftführer)

Entschuldigt: Karl-Heinz Klameth, Jochen Aulbach (Kassierer), Achim Bärenklau (Vertreter der Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus)

Gäste: Pfarrer Arkadius Kycia

Anwesende Mitglieder: Siehe Liste im Anhang

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Andreas Bergmann eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und gibt einen Einstiegsimpuls bei dem er seine Reise zur La Charité de Saint Martin und das Leben und Wirken vom St. Martin thematisiert.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2022 ist auf der Web-Seite des Sozialkreises www.sozialkreis-sulzbach.de abrufbar. Einsprüche sind bis zum 25. Mai 2023 möglich.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Andreas Bergmann stellt fest, dass die Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht über das Mitteilungsblatt einberufen wurde. Gemäß § 7 der Satzung ist mindestens 14 Tage vor dem Termin unter Angabe der Tagesordnung im Sulzbacher Amts- und Mitteilungsblatt zu laden. Laut Satzung ist jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung beschlussfähig. Auch das ist somit der Fall.

4. Bericht der Vorstandschaft

Anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist, berichtet Andreas Bergmann über die Engagementsbereiche des Vereins wie folgt:

4.1 Hilfe vor Ort, Nachbarschaftshilfe, Flüchtlingshilfe, Kleiderlager

Herr Bergmann stellt unterschiedliche Beispiele vor, in denen der Sozialkreis geholfen hat. Insbesondere bei **Flüchtlings** aus der Ukraine und dem **Erdbeben** in der Türkei und Syrien war hier unbürokratische Hilfe noch wichtiger als in den vergangenen Jahren. Dabei wirkt der Sozialkreis oftmals als „Lückenfüller“ für staatlichen Systemfehler. Andreas Bergmann bedankt sich explizit bei den vielen Kontaktpersonen und Helfer.

Ausführlich geht Andreas Bergmann auf die Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine ein. Er schildert, dass die Flüchtlinge in Sulzbach unterschiedliche Arten der Unterstützung benötigen. z.B. Hilfen bei der Einrichtung von Wohnungen, Überbrückungsgeld, Kleidung, medizinische Hilfe und Erstausrüstung für die Schule (Integrationsklasse).

Herr Bergmann präsentiert Fotos von Bassams Hilfe hier vor Ort.

Im Jahr 2022 wurden 15.829 € für Flüchtlinge gespendet (für Flüchtlinge vor Ort 10.160 € plus Caritas Polen 6.000 €).

Im Folgenden geht Andreas Bergmann auf die **Kleiderkiste** und das **Möbellager** ein. Der Bedarf nach Kleidung und nach Möbeln ist u.a. durch das Übergangwohnheim und die Ukraine-Flüchtlinge gestiegen. Er stellt die erweiterten Öffnungszeiten der Kleiderkiste vor und erklärt, warum neue Zielgruppen erschlossen werden sollen.

Herr Bergmann bedankt sich noch einmal bei den Mitarbeiter*innen der Kleiderkiste.

Aus dem Publikum wird die Frage gestellt, was eine „Medikamentenfreistellung“ ist. Es wird erklärt, dass sich Personen an den Ausgaben für die Gesundheit in Form von Zuzahlungen beteiligen müssen. Der Sozialkreis unterstützt derzeit eine Person, die diese Zuzahlung nicht aufbringen kann.

4.2 Argentinien

Herr Bergmann berichtet über die finanziellen Hilfen für die Fundacion Obispo Angelelli. Er zitiert aus einem Brief von Frau Corina Tourn und berichtet über ihre Operation, die der Sozialkreis finanziell unterstützt, indem er Geld für eine Operation vorstreckt. Das Geld wird im Laufe der nächsten Jahre von ihr zurückgezahlt, indem Sie es den Bedürftigen vor Ort zur Verfügung stellt. Herr Bergmann berichtet weiter über andere Hilfen für Argentinien und durch welche Aktionen in Sulzbach das Geld gesammelt wird (Stöberbasar, Buch & Cafe, Adventsbasar, St. Martin).

4.3 Rumänien und Polen

Der Bedarf für Hilfen an Polen wird zunehmend weniger, dafür bleibt der Bedarf in Rumänien (insbesondere durch Corona) auf hohem Niveau.

Herr Helbig berichtet über die Zusammenarbeit mit Frau Stuhl in Würzburg www.rumaenienhilfe-heuchelhof.de, über die die Sendungen nach Rumänien abgewickelt werden.

Im Jahr 2022 wurden 285 Pakete versandt und 1.191,29 € Spende als Beteiligung an den Transportkosten bereit gestellt.

4.4 Katastrophenhilfe

Herr Bergmann gibt einen Überblick über die einzelnen Hilfsbereiche

- Caritas Polen: medizinische Hilfe in die Ukraine, Flüchtlingshilfe 6.000 €
- Erdbeben Türkei / Syrien 4.820 € vor allem für Zelte (im Jahr 2023)

Es wird ein Video gezeigt, in dem sich ein ehemals in Sulzbach wohnender Syrer für die finanzielle Unterstützung bedankt. Er hat mit dem Geld Zelte kaufen können, die nun in Syrien Erdbebenopfer zur Verfügung stehen.

Im Nordosten Marokkos (Dschabal) werden 21 Flüchtlingsfamilien vom Sozialkreis (insgesamt ca. 700 €/Monat) unterstützt. Ferner werden Kleidung, Rollstuhl, Toilettenstühle, Rollator, Krücken, etc geschickt. Im Jahr 2022 wurde Dschabal mit insgesamt 10.513,22 € unterstützt.

4.5 Besuchsdienste

Es werden jeweils zu Ostern und Weihnachten 160 Menschen, die nicht mehr mobil sind oder in einer Pflegeeinrichtung in Sulzbach oder in der Umgebung wohnen, besucht. Dies geschieht durch ca. 20 Mitarbeiter*innen. Motto: „Besuch tut gut“.

Roland Schwarzkopf erläutert noch weitere Details, insbesondere in welchen Nachbarorten auch Personen besucht werden.

Herr Bergmann schließt seinen Bericht mit einem **herzlichen Dank** an alle Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder, die sich in irgendeiner Weise für die Anliegen des Sozialkreises engagiert haben. Er bedankt sich auch ausdrücklich bei allen Mitarbeiter*innen, Mitgliedern, Spender*innen und Unterstützer*innen.

Ferner bedankt er sich bei dem Bürgermeister Martin Stock sowie bei den Damen und Herren des Marktgemeinderates und der Verwaltung für die stets kooperative Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank gilt auch Pfr. Arkadius Kycia, dem gesamten Pastoralteam sowie allen Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltern sowie den Beschäftigten im Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus, Frau Schwarzkopf und Frau Krebs und Frau Dölger für die selbstverständliche Zusammenarbeit und die große Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen!

Zu dem Bericht des Sozialkreises gibt es keine Fragen aus dem Publikum.

5. Bericht des Kassieres

Für den verhinderten Kassenwart Jochen Aulbach stellt Herr Bergmann den Finanzbericht vor: Die wichtigsten Punkte sind (Details siehe ppt-Präsentation im Anhang):

- Bank-Bestand zum 01.01.2022: 61.195,73 €
- Bank-Bestand zum 31.12.2022: 71.408,27 €

Das Spendenaufkommen hat sich von 52.188,17 € im Jahr 2021 auf 62.192,87 € erhöht, im wesentlichen durch Spenden für Ukraine.

6. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Markus Krebs berichtet und bestätigt - auch im Namen der zweiten Kassenprüferin, Christine Trautmann - eine einwandfreie Arbeit des Vorstands. Er beantragt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2022.

7. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassierers

In einer Abstimmung werden die Vorstandschaft und der Kassierer einstimmig (bei Enthaltung der Mitglieder der Vorstandschaft) entlastet.

8. Interview mit Basir Charkhi aus Afghanistan

Herr Basir Charkhi ist afghanischer Flüchtling. Er war dort Mitarbeiter der NATO-Ortskräfte und ist seit 1,5 Jahren in Deutschland und wohnt im Übergangwohnheim mit seinen drei Kindern. Er hat in der ehemaligen DDR seine Militärschule abgeschlossen und später in Afghanistan u.a. für die NATO als Dolmetscher gearbeitet. Als die NATO-Kräfte aus Afghanistan abgezogen wurden hat die Bundeswehr ein Visum organisiert so dass er mit seinen drei Kindern nach Deutschland kommen konnte.

Herr Charkhi bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Bassam Al-Manawi, Herrn Bergmann, Frau Bauer und Herrn Schwarzkopf.

Anschließend stellt Herr Bergmann noch einige Fragen an ihn, z.B.:

- Perspektive in Deutschland? => Er wünscht sich für seine Kinder eine gute Zukunft und Ausbildung in Deutschland. Er hofft, dass er im Verteidigungsministerium Arbeit findet.
- Kontakt nach Afghanistan? => Er hat weiterhin noch persönlichen Kontakt zu seiner Familie in Afghanistan. Die Situation dort ist aber schwierig, da sie dort keine Arbeit haben.

Anschließend stellt Basir Charkhi seinen ebenfalls anwesenden Freund Jawid Sakhi Zada vor. Er ist seit 18 Monaten in Deutschland und berichtet über Probleme mit der Aufenthaltserlaubnis für seine Schwester.


Die bei der Versammlung anwesenden Mitglieder des Sozialkreises sind extrem beeindruckt von den hervorragenden Deutsch Kenntnissen der beiden Afghanen, insbesondere wenn man bedenkt, dass Herr Jawid Sakhi Zada erst seit einem Jahr Deutsch lernt.

Nach den beeindruckenden Berichten der Afghanen schloss der 1. Vorsitzende Andreas Bergmann die Mitgliederversammlung und dankte allen Anwesenden für die Beteiligung.

Ende der Sitzung gegen 21:00 Uhr – anschließend Stehempfang.



Andreas Bergmann, 1. Vorsitzender



Dr. Manfred Stollenwerk, Schriftführer

Anhang

Power-Point-Präsentation
zum Bericht des Vorstands